

Dokumentation des Elternsprechtages am 16.02.2017

Wir haben uns generell an der Dokumentation aus dem Jahre 2014 orientiert, vieles für gut befunden und übernommen. Die Ausführungen waren eine große Erleichterung.

Hier einige Verbesserungsvorschläge:

- Es ist wichtig, sich frühzeitig zu treffen, da die 8. Klassen auf der Zeller Hütte sind, evtl am Schüleraustausch teilnehmen und es zeitlich knapp wird, Briefe etc. zu verteilen.
- Wir hatten 30 Kuchen, Muffins etc.; 150 Laugenstangen mit Butter, 180 halbe belegte Brötchen. Es waren mind. 10 Kuchen übrig. 150 belegte Brötchen sowie 120 Laugenstangen würden auch reichen.
- Frischwurst auf den Brötchen sieht nach kurzer Zeit unansehnlich aus. Deshalb besser Salami und Käse-Brötchen anbieten.
- Bei 3 achten Klassen waren pro Schicht 5 Kinder pro Klasse, 1 Erwachsener pro Klasse eingeteilt. Zusätzlich war je 1 Elternvertreter pro Klasse in jeder Schicht da.
Es genügen 4 Kinder pro Klasse sowie 3 Erwachsene incl. Elternvertreter pro Schicht.
- Im Holzschrank der Eltern sind ganz viele Utensilien vorrätig. Unbedingt vorher nachschauen.
- Es wurden nur 0,5l PET-Flaschen mit Mineralwasser und Apfelschorle verkauft. Gebrauchte wurden: 56 x Apfelsaftschorle, 49 x Mineralwasser
- Es wurden 100 Tassen Kaffee mit der großen Kaffeemaschine (Garibaldi) und zusätzlich noch 20 Tassen mit einer normalen Kaffeemaschine gekocht.
- Ein Anschreiben an die Eltern ist ebenfalls auf der Homepage hinterlegt.
- In jeder Klasse wurde eine Doodle-Umfrage gestartet (Kuchenspenden, Helfer). Im Elternbrief wurde darauf hingewiesen, wie viele Personen für was gebraucht werden.
- ein gemeinsamer Schichtbeginn von Schüler und Eltern wäre sinnvoller. Gerade der Schichtbeginn der Schüler um 18.30 Uhr ist ungünstig, da zu der Zeit die Pause ist und dadurch der größte Andrang in der Cafeteria herrscht
- Der Dienst in der Cafeteria bzw. in der Küche ist für die Schüler sehr unattraktiv. Fast alle Schüler waren mit den Rollwägen unterwegs. Bei uns waren irgendwann nur noch Erwachsene in Cafeteria und Küche - trotz vorheriger Einteilung.
- Der Erlös des Verkaufes betrug 694€.

Es sollte zu Anfang des Schuljahres kommuniziert werden, dass der Erlös des Seminars "Lernen lernen" sowie der Erlös des Elternsprechtages gleichmäßig und unter allen Klassen aufgeteilt wird. (Es gibt dazu einen Beschluss des Elternbeirates vom 7. Mai 2015).

Isolde Chipman

Für den Elternbeirat der Klassen 8 des Schuljahre 2016/17